



Rauchwarnmelder retten im Notfall unser Leben, damit diese ordnungsgemäß funktionieren gilt es neben einer DIN-gerechten Montage noch einigen Bedienhinweisen Aufmerksamkeit zu schenken. Bitte beachten Sie in Ihren Wohnungen folgende Hinweise, um Fehl- oder Täuschungsalarme der Geräte zu vermeiden und für höchstmögliche Sicherheit in Ihren vier Wänden zu sorgen.

Allgemein spricht man von **Falschalarmen** und unterteilt diese in **Fehl-** und **Täuschungsalarme**.
Zur Unterscheidung folgende Erläuterung:

- **Fehlalarme** können an Rauchwarnmeldern entstehen, wenn einzelne oder mehrere Bauteile des Geräts defekt sind.
- **Täuschungsalarme** können auftreten, wenn Fremdkörper/-partikel wie kleinste Insekten, Staub oder übermäßiger Wasserdampf z.B. aus Bad oder Küche in die Messkammer geraten.
- Ihr Rauchwarnmelder hat ausgelöst, dann prüfen Sie bitte vorab folgendes:
 - Gab es Ereignisse wie z.B. Renovierungen oder handwerkliche Arbeiten, auch z.B. in der Nachbarschaft (durch das offene Fenster kann Schmutz eindringen)?
 - Wurde in der Wohnung in der Nähe des Rauchmelders etwas installiert (Lampe, Vorhänge, Regale, Hochbetten,...), die in Ihrem baulichen Umfang die Funktionsweise des Rauchwarnmelders einschränken könnten?
 - Gab es Tätigkeiten in der Wohnung, die durch Staub- oder Dampfungwicklung einen Täuschungsalarm auslösen?

Wird ein Alarm ausgelöst, kann der Rauchwarnmelder mit dem großen Testknopf stummgeschaltet werden. Wichtig ist, dass Sie anschließend Ihre Wohnung gut durchlüften.

- Ursachen für Täuschungsalarme gemäß Anwendungsnorm DIN 14676-1:
 - Schweiß- und Trennarbeiten
 - Löt- und sonstige Heißenarbeiten (Dampfbügeln)
 - Säge- und Schleifarbeiten (Säge- und Holzmehl sowie Sägespäne)
 - Staub durch Baumaßnahmen bzw. Reinigungsarbeiten
 - Wasserdämpfe und Kochdämpfe (z.B. beim Kochen ohne den Einsatz einer Dunstabzugshaube oder heißes Duschen im Bad und Entweichung des Dampfs in den Flur)
 - Extreme elektromagnetische Einwirkungen
 - Temperaturschwankungen, die zu Kondensation der Luftfeuchte im Rauchwarnmelder führen
 - Zigarettenrauch oder Raucherentwicklung durch Shisha Nutzung
 - Insekten, die z.B. bei gekipptem Fenster unbemerkt in die Wohnung kommen und den Rauchmelder als Ruhe-/Brut-/Neststätte nutzen
 - Haar- und Deosprays
 - Durchzug /Raumluft-Verwirbelung durch
 - öffnen/kippen von Fenstern/Türen
 - betreiben von Kaminöfen
 - Raumbelüftungsanlage
 - Luftabzugshaube (Abluft) oder
 - Klimaanlage

- Vermeidung von Täuschungsalarmen gemäß DIN 14676-1:
 - Bei Täuschungsalarm hervorrufenden Arbeiten im Umfeld des installierten Rauchwarnmelders (z.B. Renovierung) sollte der Melder vorübergehend abgedeckt oder entfernt und gelagert werden.
 - Nach Abschluss der Arbeiten muss die ursprüngliche Funktionsbereitschaft des installierten Rauchwarnmelders wieder hergestellt und überprüft werden.
 - Funktion überprüfen durch „Testtaste drücken“ → siehe unten



Pflegehinweise

Äußere Verschmutzungen mit einem leicht feuchten Tuch entfernen. NIE mit einem Staubsauger reinigen oder durchpusten! Staub und Flusen entfernen sie am besten mit einem statisch aufgeladenen Staubwedel.

Umfeldkontrolle

Der Rauchwarnmelder ist mit einer Umfeldkontrolle ausgestattet und erkennt gewisse Hindernisse im Umreis von 0,5m. Bitte achten Sie darauf in diesem Umfeld KEINE Gestände zu installieren, beispielsweise Vorhänge, Lampen, Regale, etc.

Rauchwarnmelder-Test zur Kontrolle der Funktionsfähigkeit

Technisch erfolgt die Kontrolle des Signalgebers einmal am Tag automatisch vom Rauchwarnmelder über einen Selbsttest (nicht hör- oder sehbar).

Die empfohlene regelmäßige Testung durch den Benutzer gemäß Gebrauchsanleitung bleibt vom Selbsttest jedoch unberührt. Der Bewohner/Mieter hat gewisse Obhutspflichten, wie Störungen und Umnutzungen zu melden sowie regelmäßig die Prüftaste zu drücken.

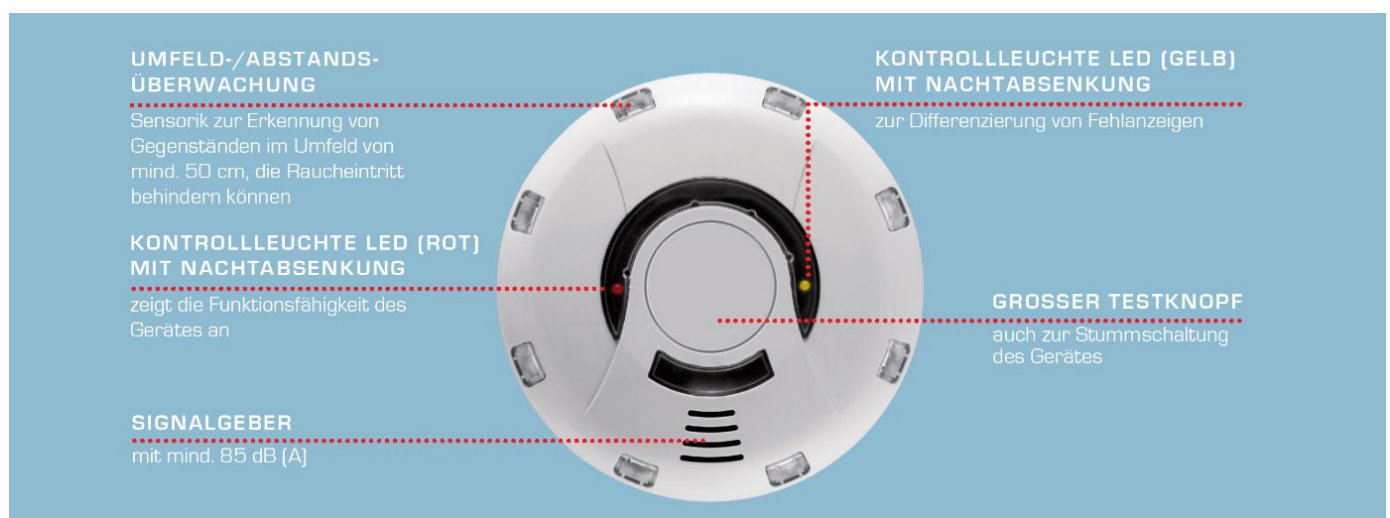
Die Stummschaltung hat keine Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit des Melders. Er ist anschließend wieder vollumfänglich funktionsfähig.



Halten Sie den Testknopf kurz gedrückt und lassen gleich wieder los. Der Melder ist in Ordnung, wenn 2x hintereinander kurze Schallsignale ausgegeben werden und gleichzeitig die rote LED blinkt. Der Melder sollte dann verstummen und in seinen ursprünglichen Betriebsmodus zurückkehren.

Wiederholen Sie diesen Vorgang bei allen anderen Rauchwarnmeldern in Ihrem Haushalt.

Ein regelmäßiger Test der Melder wird empfohlen. Beim Drücken des Testknopfes wird der Effekt von Rauch im Rauchwarnmelder simuliert. Es ist nicht erforderlich, die Geräte mit echtem Rauch zu testen!



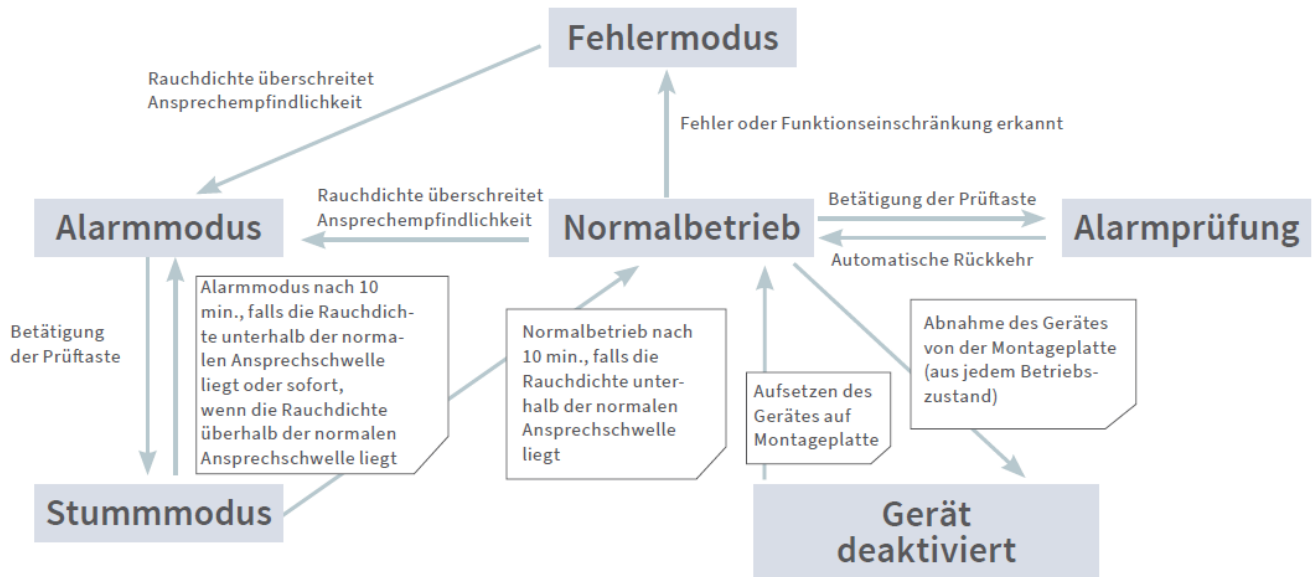
Erklärung der einzelnen LED Zustände und Warntöne

- ● Normalbetrieb: Der Rauchwarnmelder ist aktiviert, die rote LED-Lampe blinkt 1x alle 46 Sekunden.
- ● Alarmprüfung: Kurze Schallsignale, 2 mal hintereinander, LED blinkt 2x hintereinander kurz rot
- ● Alarmmodus: kurze Schallsignale im Rhythmus von ca. 1sek, LED blinkt gleichzeitig im 1sek Rhythmus rot
- ● Stummmodus: rote LED blinkt im Rhythmus von 1sek, ohne akustischen Ton.
- ● Die gelbe LED zeigt eine Störung an.

Stummschaltung

Bei einem unerwünschten Alarm, ausgelöst durch Küchen oder Wasserdämpfe, kann der Rauchwarnmelder bequem über die Prüftaste für ca. 10 min. „Stumm“-geschaltet werden. In dieser Phase blinkt die rote LED ca. einmal alle 1 Sekunde. Die Stummschaltung ist z.B. mit einem Besenstiel sehr einfach möglich und reduziert die Ansprechempfindlichkeit des Rauchwarnmelders. Trotzdem ist der Rauchwarnmelder noch aktiv! Bei Stummschaltung bei einem Täuschungsalarm erfolgt ein Reset bereits nach 10 Minuten. Der Normalzustand ist wieder hergestellt.

Fehlersuche



Fehlerart	Signalmuster			Erforderliche Maßnahme
	Schallgeber	LED rot	LED gelb	
Batteriestörung	Kurzes Schallsignal alle 46 s ¹	2-faches kurzes Aufleuchten alle 46 s ¹		Gerät unmittelbar ersetzen
Messkammerverschmutzung	2 kurze Schallsignale alle 46 s ¹	2-faches kurzes Aufleuchten alle 46 s ¹		Kundendienst veranlassen
Prüftastenfehler		Kurzes Aufleuchten alle 46 s	Kurzes Aufleuchten alle 46s, gleichzeitig mit der roten LED	Kundendienst veranlassen
Schallgeber defekt		2-faches kurzes Aufleuchten alle 20 s ¹	2-faches kurzes Aufleuchten alle 20 s, gleichzeitig mit der roten LED ¹	Kundendienst veranlassen
Raucheintrittsöffnungen verstopft		2-faches kurzes Aufleuchten alle 20 s ¹	kurzes Aufleuchten alle 20s, gleichzeitig mit der roten LED ¹	Gerät inspizieren, Verschluss der Raucheintrittsöffnungen beseitigen

¹ Störungsanzeigen für ca. 65 Stunden abstellbar durch Betätigung der Prüftaste